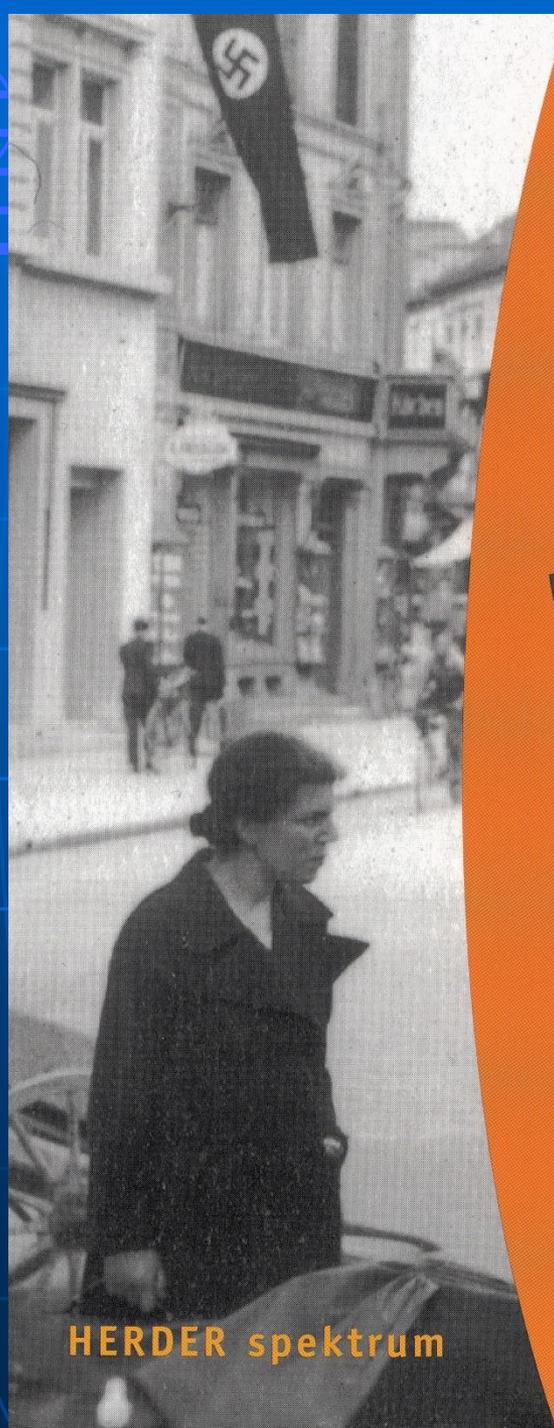




Heinrich-Middendorf- Oberschule Aschendorf

**Zeitzeugen-Gespräch
mit
Ursula Giessler
Freiburg**

Donnerstag, 8. Juni 2017



Wolfram
Wette (Hg.)
Stille
Helden

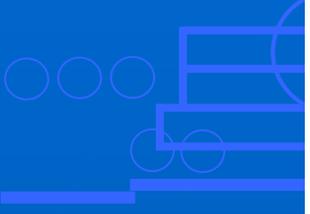
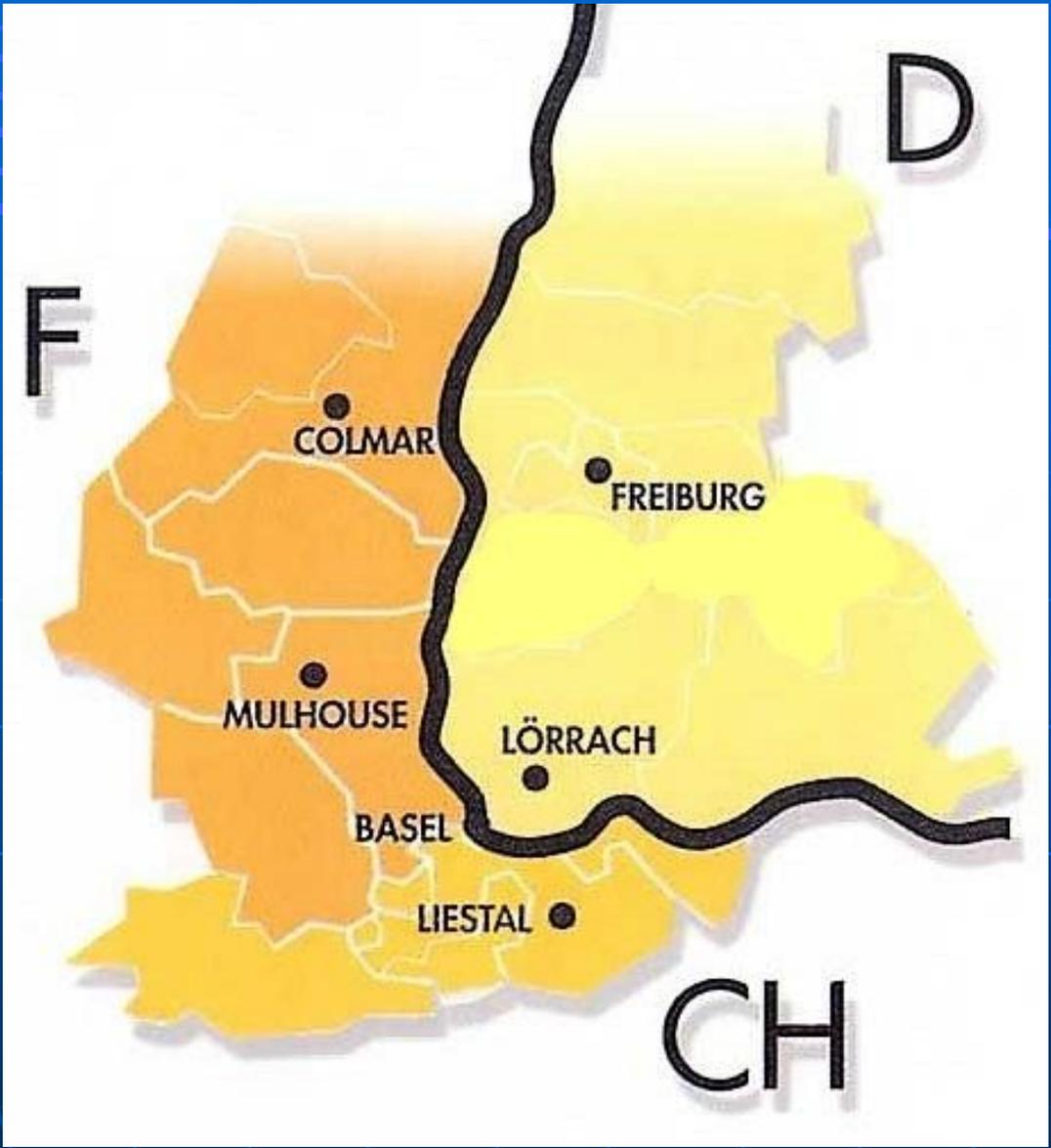
Judenretter
im Dreiländereck
während des
Zweiten Weltkriegs

HERDER spektrum



Stille Helden

- **Judenretter, Judenhelfer, unbesungene Helden**
- **Personen, die während der NS-Herrschaft versucht haben, jüdische Mitmenschen vor der Deportation zu bewahren**
- **Jeder Helfer musste bei Entdeckung mit der Einlieferung in ein Konzentrationslager rechnen**





Judenrettung im Kloster der Herz-Jesu-Priester in Stegen bei Freiburg

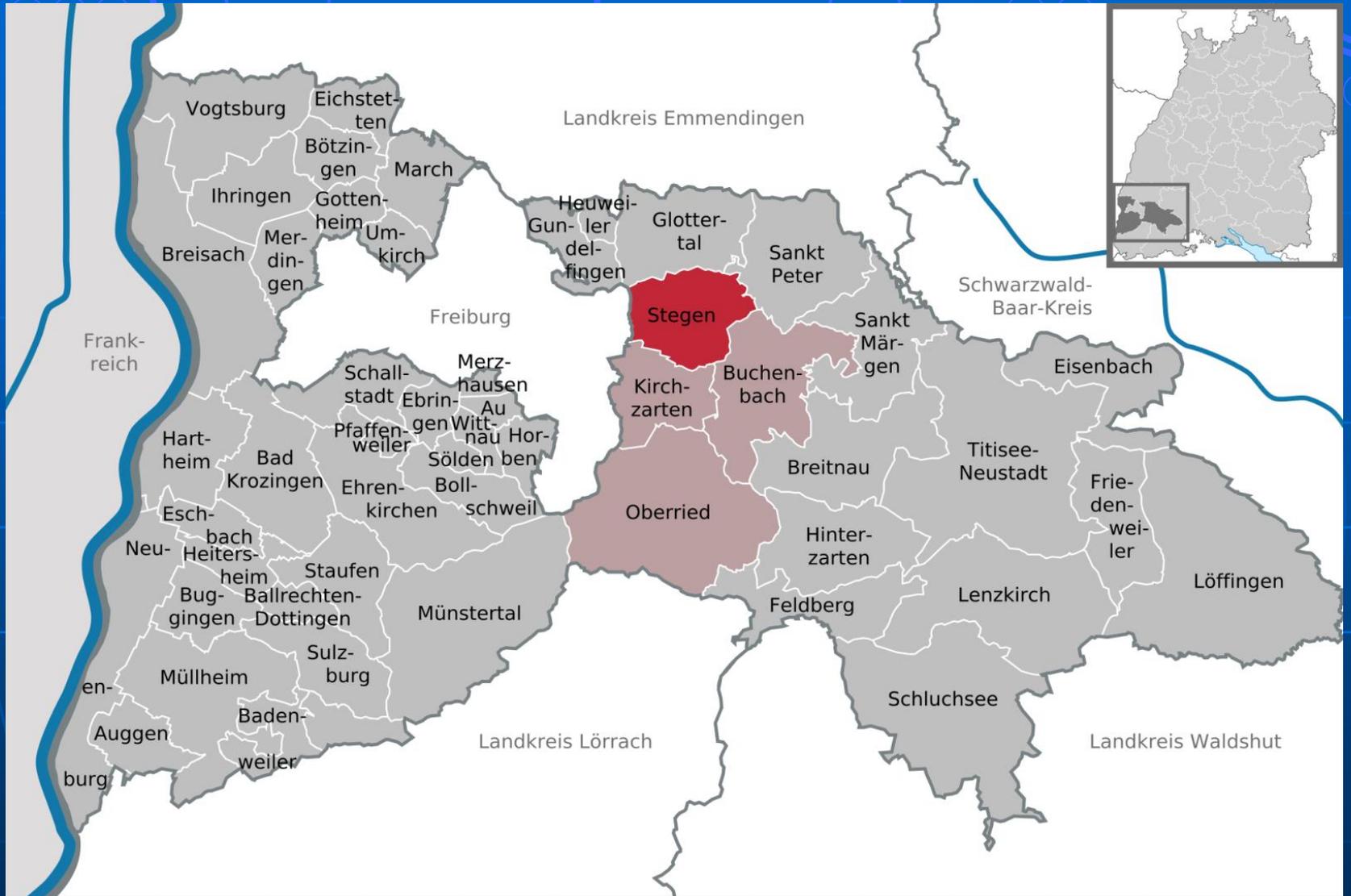
**Pater Heinrich Middendorf SCJ,
Gerechter unter den Völkern**

Bernd Bothe

Die Gemeinde Stegen



- Stegen ist eine Gemeinde im Südschwarzwald (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, FR)
- 4500 Einwohner
- Schloss Stegen-Weiler mit der Schlosskapelle St. Sebastian



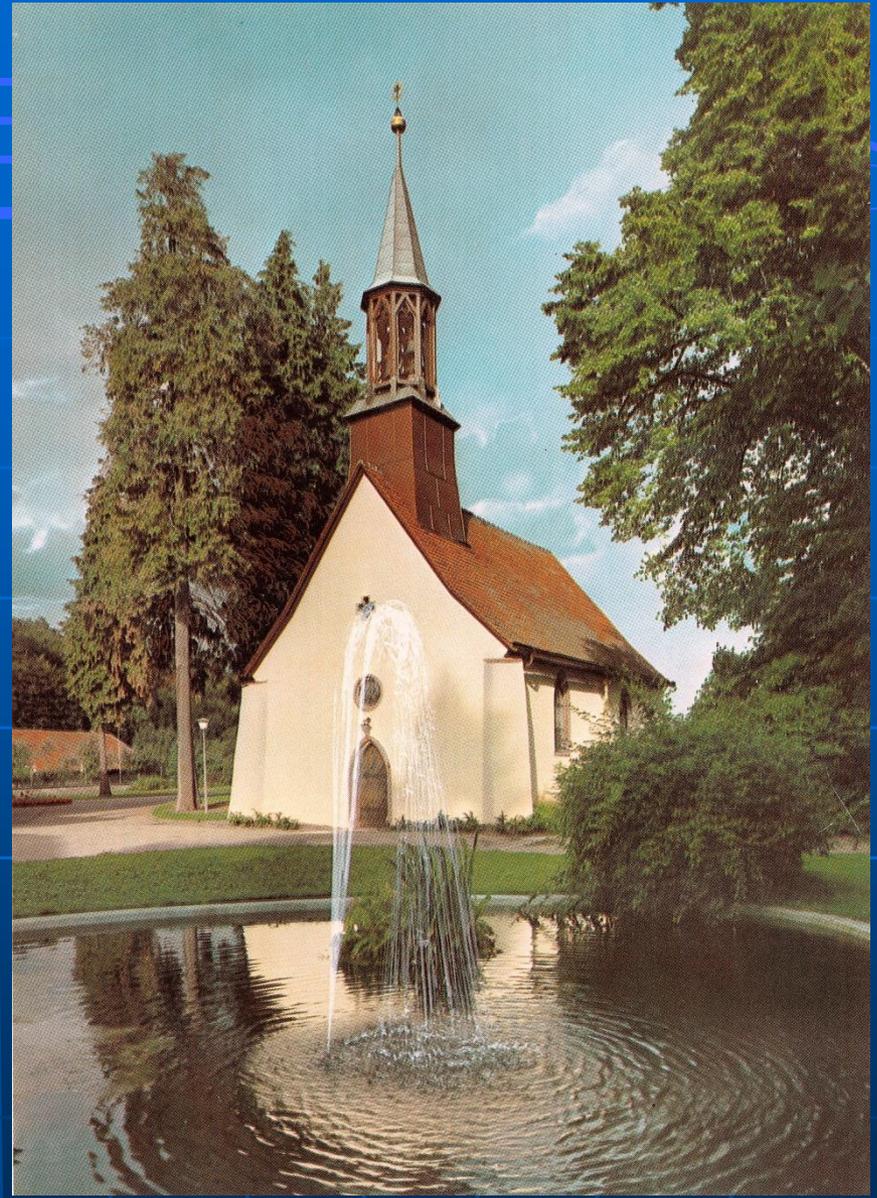
Herz-Jesu-Kloster Stegen





Kapelle St. Sebastian

- Schlosskapelle
- Im Kern mittelalterliches Gebäude
- Namensgeber für das Kolleg



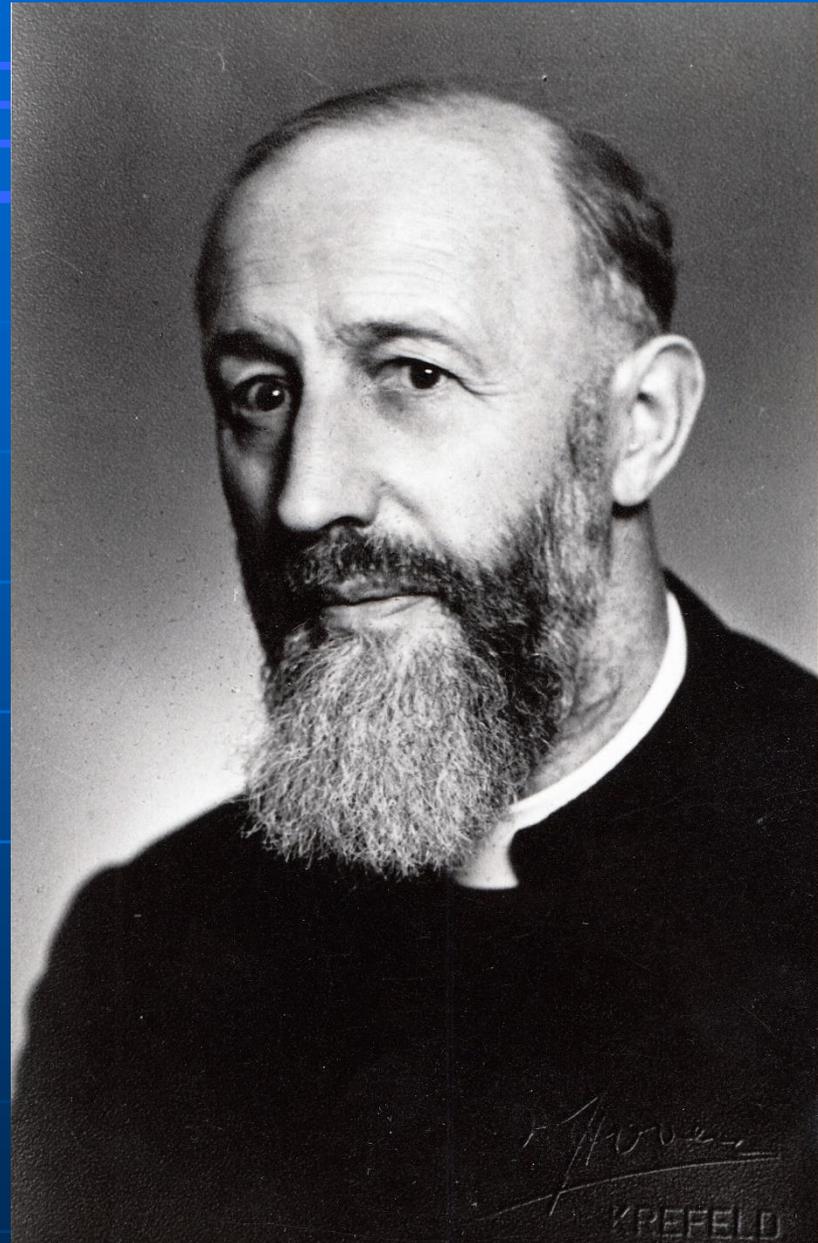
Kloster Stegen um 1930



**Pater Dr. Heinrich
Middendorf SCJ,
Rektor (Superior)**

**1929: Gründung des
Klosters**

**1938: P. Middendorf
wird Rektor**



P. Middendorf in Stegen, um 1960



Ordensleute und Schlosskinder (1944)

- 9 Patres und 16 Brüder (Herz-Jesu-Priester)
- 11 Ordensfrauen (Küche, Wäscherei, Betreuung der Waisenkinder)
- 76 Kinder aus Hagen-Eilpe (Schutzengelkinderheim)
- 19 Kinder aus Hagener Familien
- Familie Borgmann und weitere Personen
- 5 Menschen jüdischer Herkunft (+ 4 Heimkinder)
- Insgesamt etwa 150 Personen



Karl und Grete Borgmann



- **Dr. Karl Borgmann:**
besuchte die Missionsschule der Herz-Jesu-Priester in Sittard,
verließ kurz vor der Priesterweihe den Orden,
Kontakte blieben bestehen.
- **Grete Borgmann:**
brachte Ursula Giessler nach Stegen,
flüchtete mit ihren vier Kindern ebenfalls nach Stegen.

Karl und Grete Borgmann mit drei Kindern, 1941





Lotte Paepcke und Sohn Peter

- **Lotte Paepcke:**
Jüdin, geboren in Freiburg
- **Dr. Ernst-August Paepcke:**
Protestant, stammte aus Mecklenburg
- **Peter Paepcke:**
geboren 1935, evangelisch getauft

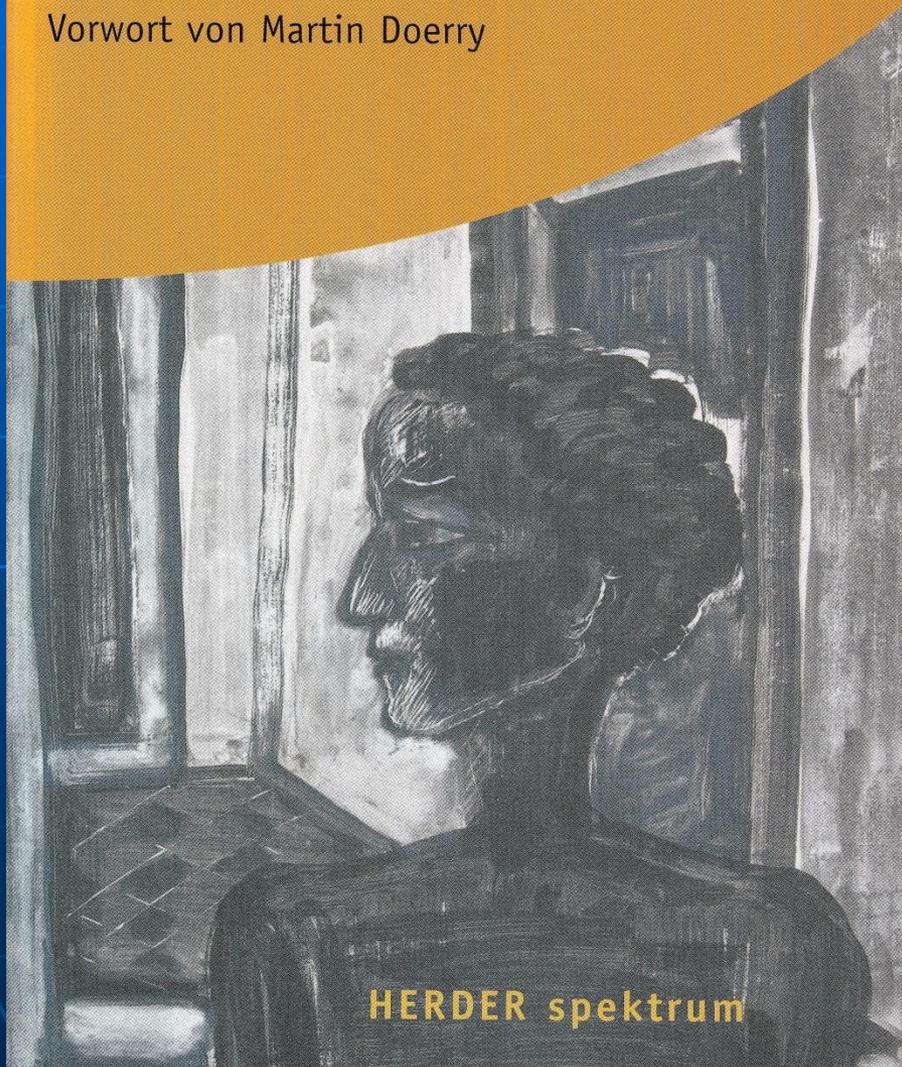
Lotte Paepcke

Unter einem fremden

Geschichte einer deutschen Jüdin

Stern

Vorwort von Martin Doerry



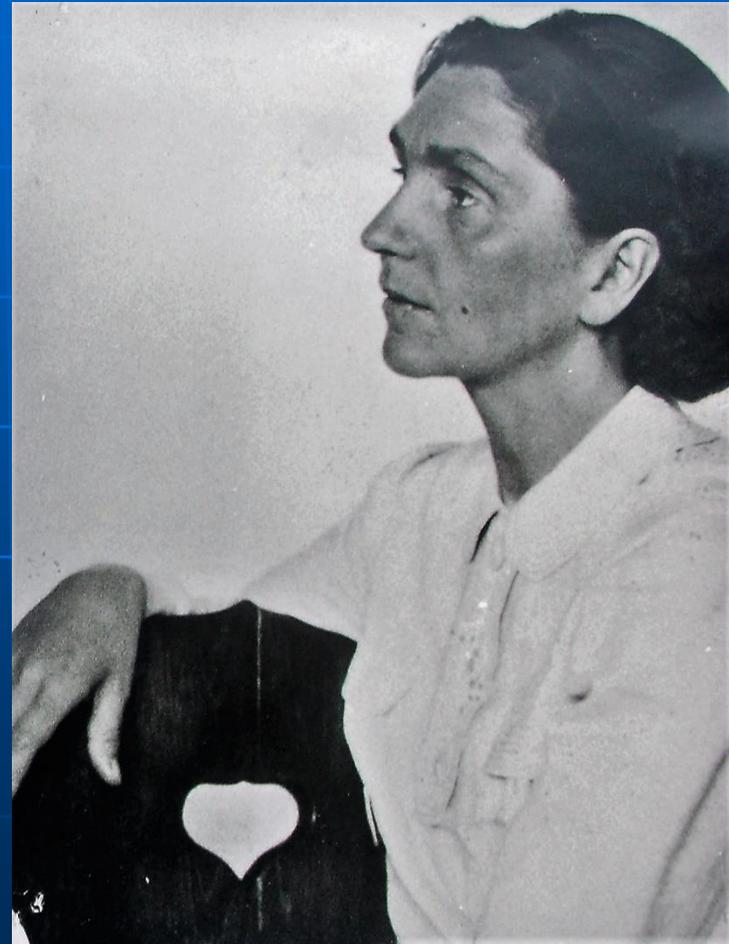
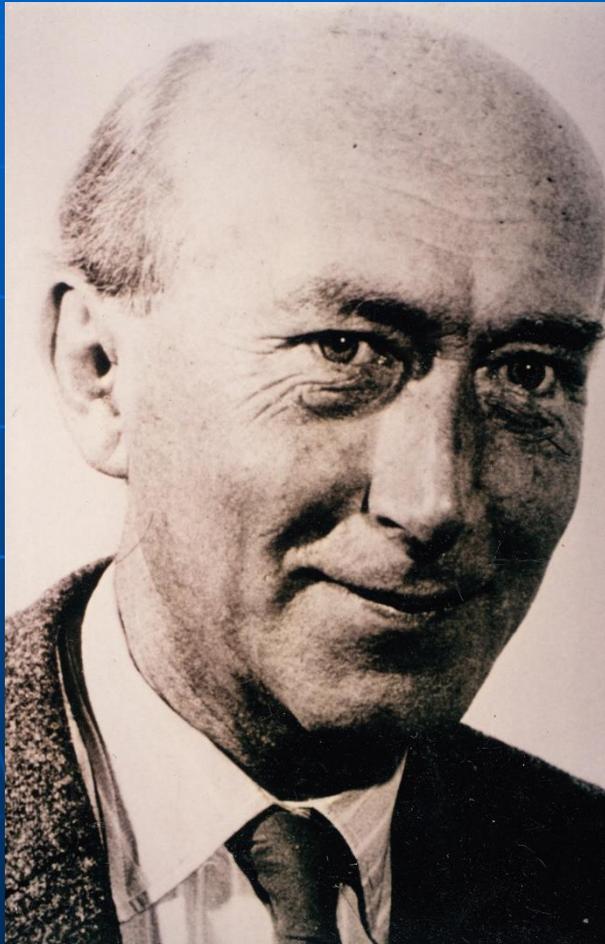
HERDER spektrum



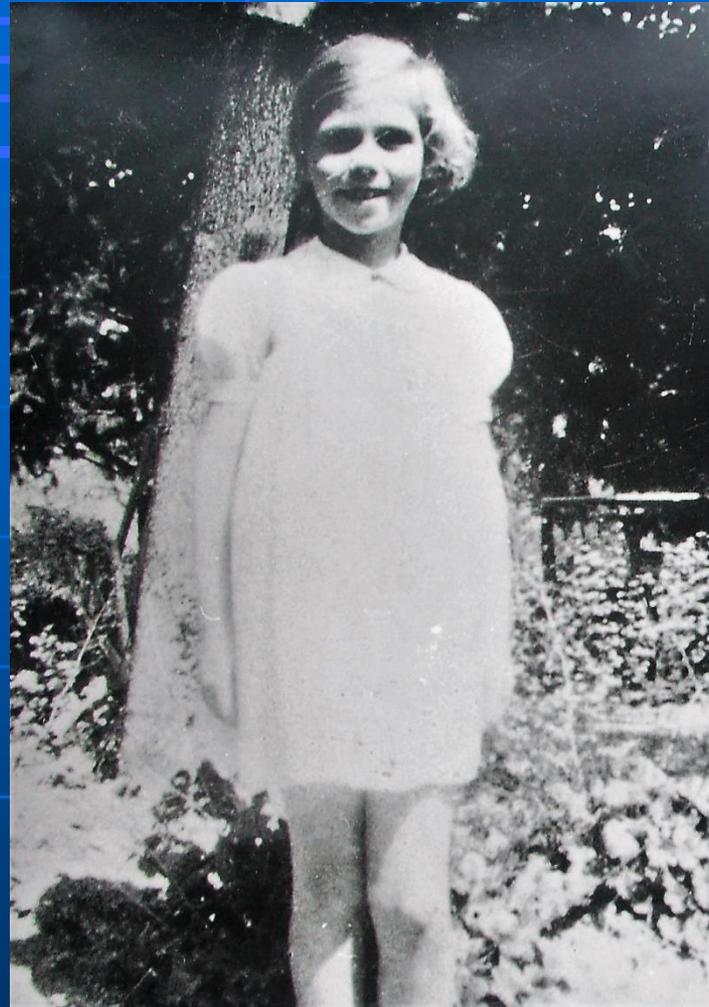
Familie Giessler

- **Vater:**
Dr. Rupert Giessler (1896-1980)
Journalist (Freiburger Tageblatt)
- **Mutter:**
Irmgard Giessler geb. Freitag (1896-1958),
verlor mit 2 Jahren ihre Eltern und wuchs bei
einem Onkel in Freiburg auf
- **Heirat: 1928**
- **Geburt der Tochter Ursula: 1936**

Dr. Rupert und Irmgard Giessler



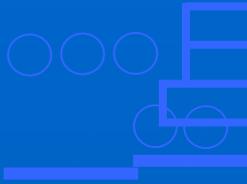
**Ursula Giessler
im Alter von
acht Jahren**



Luftangriff auf Freiburg



- **27. November 1944**
- **Zwischen 19.58 und 20.18 Uhr**
- **Sprengbomben und Brandbomben**
- **Etwa 2800 Menschen kamen dabei ums Leben**
- **Nach den Bombardierungen verließen zahlreiche Menschen die Stadt**



Herz-Jesu-Kloster Stegen, November 1944

- 4 Kinder jüdischer Herkunft als Heimkinder:
Juli 1943
- Gerhard Zacharias, August 1944
- Ursula Giessler, 5. September 1944
- Irmgard Giessler, Mitte September 1944
- Nach dem 27. November:
Grete Borgmann mit vier Kindern
- Lotte und Peter Paepcke